

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGK Südosteuropa

DGKB Rumänien

 Regionen und Orte

 Kronstadt

11-3 ***Das alte Kronstadt [Medienkombination]*** : eine siebenbürgische Stadt- und Landesgeschichte bis 1800 / George Michael Gottlieb von Herrmann. Hrsg. von Bernhard Heigl und Thomas Şindilariu. - Köln [u.a.] : Böhlau. - (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens ; 32). - ISBN 978-3-412-20439-6 : EUR 44.90
[#1625]

Buch = Bd. 1 (2010). - XXIX, 417 S. ; 24 cm

CD-ROM = Bd. [2/3]

Das alte und neue Kronstadt : ein Beitrag zur Geschichte Siebenbürgens im 18. Jahrhundert / von George Michael Gottlieb v. Herrmann. Bearb. von Oscar v. Weltzl. Hrsg. vom Ausschuß des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde. - Hermannstadt : Michaelis. - 1. Von dem Übergang Siebenbürgens unter das Haus Habsburg bis zum Tode der Kaiser-Königin Maria Theresia (1688 - 1780). - 1883. - XLV, 476 S. - 2. Von dem Regierungsantritt Kaiser Josephs II. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (1780 - 1800). - 1887. - 664 S.

Was macht jemand, wenn er von seinem Kaiser nach 37 Dienstjahren als hoher Beamter im Distrikt Kronstadt ohne triftigen Grund sang- und klanglos entlassen wird? Diese Frage beantwortete George Michael Gottlieb von Herrmann, der nicht mit sich, Gott und der Welt sowie seinem Kaiser zu hadern begann, auf sehr originelle Art und Weise. Er schuf nämlich ein monumentales Geschichtswerk, von dem jetzt endlich der erste Band unter dem Titel ***Das alte Kronstadt : eine siebenbürgische Stadt- und Landesgeschichte bis 1800*** von Bernhard Heigl und Thomas Şindilariu herausgegeben wurde. Die beiden anderen Bände sind bereits früher unter dem Titel ***Das alte und neue Kronstadt*** erschienen.¹ Nur der ursprüngliche erste Band, der den Zeitraum 1224 - 1688 abdeckt, harrte bisher auf die Veröffentlichung und mit seinem Erscheinen liegt nun das Werk vollständig vor. Der Leser wird es sicherlich sehr begrüßen, daß er mit dem Erwerb dieses Bandes zudem die beiden früheren schwer zugänglichen Teile erhält. Denn der Verlag fügt ihm eine CD-ROM mit ihrer Kopie bei, so daß das Werk nun in seiner Gänze vorliegt. Diese Medienkombination ist eine kostengünstige

¹ S. die Aufführung in der Titelaufnahme für den Inhalt der CD-ROM.

und sehr praktische Lösung, um dieses grundlegende Werk zur siebenbürgischen Geschichte auf einfache Weise wieder komplett zugänglich zu machen.²

Der Verfasser, 1737 in Kronstadt geboren und dort 1807 verstorben, hat uns eine Gesamtdarstellung der Geschichte Kronstadts und Siebenbürgens bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts hinterlassen, die zwar methodisch und sprachlich etwas angestaubt ist, aber immer noch eine wichtige Quelle zu diesem Gegenstand darstellt. Er schöpft sorgfältig und ausführlich aus den Archivmaterialien, mit denen er aufgrund seiner vorherigen beruflichen Tätigkeit engstens vertraut war. Manche der Dokumente sind inzwischen längst verlorengegangen und nur hier belegt.

Die Reflexionen über das Vorgehen und die Auswahl seiner Quellen im kurzen Vorwort lassen beim Verfasser, obwohl kein Historiker im engeren Sinne, durchaus eine Vertrautheit mit grundlegenden historiographischen Prinzipien erkennen. So berücksichtigt er z.B. Sagen nur soweit, wie sie einen gewissen Grad an Wahrscheinlichkeit haben und in der Lage sind, Lücken zu schließen, wo Dokumente fehlen.

Der erste Band umfaßt im wesentlichen den Zeitraum der ungarischen Herrschaft 1224 bis 1540, die daran anschließende Periode der relativen Autonomie unter einem Landesfürsten 1540 - 1688, und er endet mit der Eingliederung in das Habsburgerreich. Die gesamte Darstellung wird auf die folgenden neun Abschnitte verteilt: 1. *Von den Deutschen Rittern im Burzenland* (S. 3 - 8), 2. *Von Cronstadt und seinen Gebäuden* (S. 9 - 28), 3. *Geschichte von Cronstadt unter den Königen von Ungarn* (S. 29 - 52), 4. *Geschichte von Cronstadt unter den Siebenbürgischen National-Fürsten* (S. 53 - 282), 5. *Von der Politischen Verfassung* (S. 283 - 298), 6. *Von der Kriegerischen Verfassung* (S. 299 - 302), 7. *Von der Wirtschaftlichen Verfassung* (S. 303 - 316), 8. *Von der Kirchlichen Verfassung* (S. 317 - 372) und 9. *Von den merkwürdigsten Männern* (S. 373 - 397).

Bei der Behandlung der Anfänge Kronstadts und der kurzen Periode der Ordensritter fühlt sich der Autor aufgrund der unzureichenden Quellenlage offensichtlich nicht wohl, und deshalb wendet er schnell seine Aufmerksamkeit der Stadt und ihren Bauten, den Kirchen, weltlichen Gebäuden und den Befestigungen zu. Darauf folgt im dritten und im vierten Abschnitt die ausführliche Schilderung der ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen in diesem unruhigen Grenzgebiet zum Osmanischen Reich. Die nächsten Abschnitte beschäftigen sich mit den Institutionen und der inneren Verfassung der Stadt sowie ihres Umfelds, und zwar mit dem Staatswesen, der Verteidigung, der Wirtschaft und der Kirche. Den Abschluß dieses grundlegenden Werks zur Geschichte Kronstadts und des Burzenlands bildet der Abschnitt über die bedeutendsten Persönlichkeiten, dazu gehören Ratsherren, Stadtrichter, Pfarrer, Gelehrten usw., aus dieser Periode.

² Bei dieser Gelegenheit ist auf eine neuere, erst vor kurzem erschienene Darstellung hinzuweisen: ***Kronstadt in Siebenbürgen*** : eine kleine Stadtgeschichte / Harald Roth. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2010. - 245, [16] S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-412-20602-4 : EUR 19.90 [#1547]. - Rez.: **IFB 11-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz326643028rez-1.pdf>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz314813586rez-1.pdf>